

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfalle 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag.

Nro. 211

den 2. August 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 1. August:

Josef Andreas, ein Knabe des Hrn. Andreas Meyer, Schriftfeger,
von Ruswil; 11 Wochen alt.

Anzeigen.

1873^{2]} Bekanntmachung.

Auf Sonntag den 9. August, Vormittag $\frac{1}{2}$ 11
Uhr, ist die Versammlung der steuerpflichtigen
Einwohner der Gemeinde Luzern in der Kirche zu
St. Faver angesetzt.

Verhandlungsgegenstand: Vorlage der Verwal-
tungsrechnung des Engern Stadtraths über den Po-
lizeifond für das Jahr 1856.

Die Rechnung und das bereinigte Stimmregister
können inzwischen bis Samstag den 8. August auf
der Stadtrathskanzlei eingesehen werden.

Luzern, den 29. Juli 1857.

Namens des Stadtraths;

Der Präsident:

J. Winkler.

Der Stadtrathschreiber:

Schürmann.

J. Boffard, Zahnarzt, von Zug

beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, daß er sich
einige Zeit in Luzern aufhalten werde, um alle in
die Zahnheilkunde einschlagenden Arbeiten, Operationen
und Reparaturen nach neuester Schule auszuführen.
Seine vor einigen Jahren in Paris gemachten Stu-
dien sowohl, als sein jüngst in Luzern abgelegtes
Examen werden die fernere Empfehlung übernehmen.

Auf Verlangen wird er die werthen Patienten
und Gönner in ihren Wohnungen besuchen.

Logirt im Hause des Herrn Oberst Boffard am
Hirschenplatz. [1865^{2]}

1878] Eine junge, brave Tochter, in allen weib-
lichen Arbeiten wohl erfahren, wünscht in der Stadt
oder Umgebung, letzteres vorziehend, eine Stelle als
Kellnerin oder Zimmermagd. Auskunft ertheilt das
Dienstbotenbureau
Caspar Schmid,
beim schwarzen Thor Nr. 104.

1876] Herrschaften, welche solide mit guten Zeug-
nissen versehene Kellner, Köchinnen und Zimmer-
mägde anzustellen wünschen, mögen sich an Felder
im untern Grund Nr. 604 C. melden.

1810^{2]} Wo eine in sehr gutem Zustande befindliche,
neu renovirte, leichte zweispännige Chaise mit mecha-
nischer Spannung und besonders für Berggegenden
geeignet, zu billigem Preise feil steht, sagt d. Expedition.

1881^{1]} Wo noch zirka 20 Stück Faß, 3, 4 bis 5
Saum haltend, mit Thürchen und gut mit Eisen
gebunden, um billigen Preis zu haben sind, sagt die
Expedition dieses Blattes.

1784^{1]} Es wird zu kaufen gesucht: Ein vier-
plätziges Kinder-Chaischen, welches zwar nicht neu,
aber dennoch gut und brauchbar ist; wer? sagt die
Expedition d. Bl.

1879^{1]} Zu verkaufen: Im Nebstock in hier kann
man rothen, reingehaltenen 1856ger Hitzkircherwein
haben, den Schoppen zu 20 Ct., wozu sich bestens
empfiehlt der Gastgeber.

1869^{2]} Zu verkaufen: Landsässer, Voller und
Wagenketten, sowie eine Kutsche und ein Omnibus,
beides in gutem Stande, bei
Wittwe Siegfried-Ryser in Zofingen.

1859^{2]} Zu verkaufen. Ein 7 Oktaven haltendes,
tafelförmiges, bereits neues Klavier wird wegen
schneller Abreise billig verkauft. Wo? sagt die Ex-
pedition d. Bl.

1860^{2]} Zu vermietthen: Eine Wohnung, bestehend
in Stube, 2—3 Zimmern und Küche, bei Wittwe
Baumberger an der Halde.

1870^{2]} Zu vermietthen: Auf Gallustag eine Be-
hausung für eine kleine Familie in Nr. 218 B Hir-
schenplatz.

1875^{1]} Zu vermietthen: Eine Behausung, sowie
ein Estrich zum Gewandtröcknen an der Eisengasse
Nr. 282.

1877^{1]} Zu vermietthen: Auf Gallustag eine schöne,
heitere Wohnung für zwei bis drei Personen in
Nr. 370 an der Krongasse.

1880^{1]} Zu vermietthen: Ein Laden mit etwas
Inventar. Zu vernehmen bei der Expedition des
Tagblattes.

1733^{18]} Zu vermietthen: Auf Gallustag eine schöne
heitere Wohnung im Gasthaus zum Raaben.

1853^{3]} Zu vermietthen: a) ein Lokal für eine
Handlung, b) eine Werkstätte für einen Schlosser,
Nagler oder Spengler dienlich, c) eine kleine Woh-
nung für zirka 2 bis 3 Personen; bei Vinzenz
Halter, Maler, in Hochdorf.